

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 5

**Artikel:** Die Ergebnisse der Seidentrocknungs-Anstalten im Jahre 1905

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628163>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zuführen, wie das Minus in der Produktion der im Stück gefärbten Gewebe. Bei Beurteilung des Umsatzes in der Stück- und Kettendruckerei ist in Betracht zu ziehen, das in die Aufnahme von 1900 die Produktion von zwei ausserkantonalen Etablissements einbezogen wurde, die Statistik pro 1904 jedoch nur die Resultate der zwei Zürcher Firmen aufführt. Wie sehr die Mode hier ausschlaggebend ist, beweisen unter anderem die Zahlen der Jahre

|                  | 1904      | 1895        |
|------------------|-----------|-------------|
| Bedruckte Ketten | 389,800 m | 1,428,520 m |
| Bedruckte Stücke | 277,000 m | 97,820 m    |

Eine ganz bedeutende Mehrleistung weist die Appretur auf. Das Total von 24,812,507 Meter verteilt sich wie folgt auf

|      | Appretierte und<br>moirierte Stücke<br>m | Zylindrierte, gepresste<br>u. bearbeitete Stoffe<br>m |
|------|--|---|
| 1904 | 6,334,650                                | 18,477,857  |
| 1900 | 10,323,678                               | 7,703,877   |
| 1897 | 8,352,815                                | 8,438,835   |

Die moirierten Stücke haben keine Rolle gespielt, dagegen ist eine gewaltige Vermehrung in den geriebenen und gepressten Stücken eingetreten.

Die Seidenzwirner hat seit Einführung des franz. Ouvrézoll und seit Entzug des russischen Marktes mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die zu einem steten Rückgang der Produktion führen; für die vorliegende Statistik kommt noch hinzu, dass das Jahr 1904 auch für die Zwirner zu den ungünstigen zählte. Die Tramenzwirner ist von der Nähseidenfabrikation auseinanderzuhalten: während die Zwirner für Trame und Organzin in Abnahme begriffen sind, hält sich die Zahl der Spindeln für Nähseidenfabrikation seit Jahren auf gleicher Höhe. Die vom Verein schweizerischer Seidenzwirner aufgenommene Statistik weist nach:

|      | Vorhand. Zwirnerspindeln<br>für Trame u. Organzin | Vorhand. Zwirnerspindeln<br>für Nähseide |
|------|---|--|
| 1904 | 41,892  | 23,810                                   |
| 1900 | 47,218  | 21,722                                   |
| 1897 | 53,664  | 21,635                                   |

Es wurden produziert:

|      | Trame<br>kg | Organzin<br>kg | Näh- u. Stickseide<br>kg |
|------|-------------|----------------|--------------------------|
| 1904 | 244,322     | 39,115         | 78,992                   |
| 1900 | 241,168     | 41,292         | 106,905                  |
| 1897 | 290,905     | 52,905         | 101,234                  |

Die Schweizerische Seidenstoffweberei beschäftigte mit ihren Hilfsindustrien insgesamt Arbeiter und Angestellte

|            |        |       |        |
|------------|--------|-------|--------|
| Ende 1904: | 43,086 | 1891: | 44,563 |
| 1900:      | 46,619 | 1883: | 51,451 |
| 1897:      | 47,647 |       |        |

Das Zurückgehen der Hausindustrie und der Zwirner bedingt ein stetes Sinken der Arbeiterzahl; dieser Ausfall wird mehr als aufgewogen durch die vermehrte Einstellung von regelmässig beschäftigten und besser entlöhnten Arbeitern in der mechanischen Weberei.

Die Statistik enthält keinerlei Angaben über die ausbezahlten Löhne. Für die Seidenstoffweberei kann angenommen werden, dass die Lohnsumme ungefähr einem Fünftel des Produktionswertes der Ware gleichkommt:

wir kämen damit auf einen Betrag von 22 Millionen Fr. In der Zwirner sind 1,6 Millionen Franken ausbezahlt worden; für die Färberei, Appretur, Druckerei und Seidentrocknungsanstalt dürfen 3,4 Millionen Franken eingesetzt werden, so dass die schweizerische Seidenweberei, mit Hilfsindustrien im Jahr 1904 Löhne in der Höhe von zirka 27 Millionen Franken ausgeworfen hat, und dies zu einer Zeit, da Monate hindurch ein Teil der Stühle stillgestanden sind.

## Die Ergebnisse der Seidentrocknungs-Anstalten im Jahre 1905.

Das verflossene Jahr wird für die Seidenweberei im Grossen und Ganzen als günstig geschildert, im Gegensatz zu 1904, das nur in den letzten Monaten einen Aufschwung zu verzeichnen hatte. In den Konditionsziffern kommt diese tatsächliche Besserung der Geschäftslage nicht zur Geltung, was neuerdings beweist, dass aus den Umsätzen der Konditionen Schlüsse auf den Beschäftigungsgrad der Fabrik nur mit Vorsicht gezogen werden dürfen. Die Erfahrung scheint darzutun, dass in Jahren schlechten Geschäftsganges die Verbrauchsplätze weniger einbüßen, als die Seidenhandelsplätze, da die Spekulation eine Einschränkung erfährt und der Umsatz sich mehr dem natürlichen Bedarf anpasst.

Es wurden insgesamt in den europäischen Seidentrocknungs-Anstalten konditioniert:

|      |     |            |
|------|-----|------------|
| 1903 | kg. | 21,121,627 |
| 1904 | "   | 23,179,438 |
| 1905 | "   | 23,141,324 |

Die wichtigeren Seidenzentren weisen folgende Zahlen auf:

|             | 1905          | 1904      |
|-------------|---------------|-----------|
| Mailand     | kg. 9,439,155 | 9,222,505 |
| Lyon        | " 7,010,147   | 7,121,981 |
| Zürich      | " 1,519,607   | 1,607,932 |
| Krefeld     | " 517,361     | 480,018   |
| Elberfeld   | " 510,498     | 492,098   |
| St. Etienne | " 1,047,453   | 634,788   |
| Basel       | " 599,487     | 423,848   |
| Wien        | " 238,916     | 224,710   |

Den Umsätzen der europäischen Konditionen können noch die Ziffern der Trocknung in Yokohama beigelegt werden, sie belaufen sich für den Zeitraum vom 1. November bis 31. Oktober auf

|          | 1905          | 1904      |
|----------|---------------|-----------|
| Yokohama | kg. 1,752,927 | 1,602,666 |

Im Verhältnis der konditionierten Seiden ist keine bedeutende Aenderung eingetreten, doch ist erwähnenswert, dass zum erstenmal, seit mehreren Jahren, die Grègenumsätze zu Gunsten der Ouvrées etwas zurückgetreten sind. Es wurde konditioniert:

|                   | 1905          | 1904       |
|-------------------|---------------|------------|
| Organzin          | kg. 4,575,131 | 4,532,903  |
| Trame             | " 4,128,119   | 3,767,565  |
| Ouvrées           | " 8,703,250   | 8,300,468  |
| Grègen            | " 10,098,034  | 10,308,555 |
| Diverse und Netto | " 4,340,040   | 4,570,415  |

Für die beiden schweizerischen Anstalten stellte sich das Jahresergebnis folgendermassen:

|               |     | Zürich  | Basel   |
|---------------|-----|---------|---------|
| Organzin      | kg. | 574,724 | 234,146 |
| Trame         | "   | 587,573 | 157,215 |
| Grègen        | "   | 384,310 | 70,091  |
| Netto gewogen | "   | —       | 85,659  |

### Zollwesen.

**Argentinien.** Das neue argentinische Zolltarifgesetz, das am 24. Dezember 1905 in Kraft getreten ist, belastet

Seidengewebe mit 25% v. W. gegen bisher 40% v. W.  
Seidenbeuteltuch „ 15% v. W. gegen bisher 15% v. W.

Der Zuschlagszoll von 2% vom Wert bleibt bestehen.

### Handelsberichte.

**Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Januar.**

|                                   | 1906          | 1905      |
|-----------------------------------|---------------|-----------|
| Seidene und halbseidene Stückware | Fr. 1,325,397 | 1,524,138 |
| Seidene und halbseidene Bänder    | " 867,537     | 670,829   |
| Beuteltuch                        | " 55,319      | 77,802    |
| Floretseide                       | " 339,530     | 406,721   |

**Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenwaren in den Jahren 1904 und 1905.** Die von der schweizerischen Handelsstatistik herausgegebene Veröffentlichung gibt folgende Auskunft:

#### Ausfuhr:

|  | 1905            | 1904       |
|--|-----------------|------------|
| Reinseidene Gewebe                           | Fr. 100,782,400 | 97,613,100 |
| Halbseidene Gewebe                           | " 7,562,300     | 9,374,500  |
| Shawls, Schärpen, Tücher                     | " 3,792,900     | 3,884,500  |
| Reinseidene Bänder                           | " 29,172,900    | 22,004,700 |
| Halbseidene Bänder                           | " 9,398,300     | 9,796,300  |
| Beuteltuch                                   | " 4,542,700     | 4,548,400  |
| Seidenstickereien                            | " 7,476,500     | 6,284,900  |
| Seidene Spitzen                              | " 55,500        | 70,800     |
| Seidenwaren in Verbindung mit edlen Metallen | " 442,200       | 337,200    |
| Seidene Posamentierwaren                     | " 130,800       | 104,100    |
| Nähseide, roh und gefärbt                    | " 2,650,900     | 2,535,400  |
| Nähseide auf Spulen                          | " 1,516,800     | 1,522,000  |

#### Einfuhr:

|                          | 1905          | 1904      |
|--------------------------|---------------|-----------|
| Reinseidene Gewebe       | Fr. 9,866,900 | 7,878,900 |
| Halbseidene Gewebe       | " 2,340,700   | 2,222,200 |
| Shawls, Schärpen, Tücher | " 334,600     | 239,400   |
| Reinseidene Bänder       | " 1,313,300   | 1,043,200 |
| Halbseidene Bänder       | " 1,002,900   | 1,094,900 |
| Seidene Stickereien      | " 378,500     | 319,100   |
| Seidene Spitzen          | " 358,700     | 373,100   |
| Posamentierwaren         | " 989,100     | 944,700   |
| Nähseiden                | " 669,900     | 579,800   |

### Einfuhr von Seidenwaren nach Marokko.

Heute, da die wirtschaftliche Eröffnung Marokkos das Tagesgespräch bildet und insbesondere der Grundsatz der „offenen Türe“, d. h. Einfuhrmöglichkeit für die Erzeugnisse aller Länder, mit Nachdruck verteidigt wird, kommt den Importziffern für Seidengewebe gleichfalls vermehrte Bedeutung zu. Die Schweiz ist bisher am marokkanischen Geschäft nicht direkt beteiligt.

Es wurden Seidengewebe eingeführt aus

|                   | 1904        | 1903      |
|-------------------|-------------|-----------|
| Frankreich        | Fr. 462,400 | 1,169,700 |
| England           | " 53,800    | 38,400    |
| Deutschland       | " 11,300    | 9,500     |
| Spanien           | " 4,000     | —         |
| Belgien (Transit) | " 2,000     | 6,500     |

Ueber die Einfuhr aus Frankreich wird bemerkt, dass sie in der Hauptsache in Form von Postpaketen erfolgt, die in die Kategorie der „nicht angeführten Waren“ fallen; die Mindereinfuhr ist demnach nur eine scheinbare.

Frankreich ist auch an der Einfuhr von Rohseide in grossem Massstabe beteiligt (650,000 kg. im Jahr 1904).

### Die Seidenspinnerei im Kanton Tessin.

In früheren Jahren bildete die Seidenspinnerei im Verein mit der Seidenzucht einen Haupterwerbszweig des Kantons Tessin; Produktionsbedingungen und klimatische Verhältnisse waren die gleichen wie in den anstossenden italienischen Gebieten und einer günstigen Entwicklung dieser lohnenden Industrie stand nichts im Wege. Da griff mit rauher Hand die eidgenössische Fabrikgesetzgebung ein und im Zeitraum von ein paar Jahren war die Spinnerei auf den Aussterbeetat gebracht: mit dem Verbot Kinder in den Spinnereien zu beschäftigen, hörte die Möglichkeit einer rationellen und konkurrenzfähigen Produktionsweise auf. Die vom Verein Schweizerischer Seidenzwirner aufgenommene Statistik gibt folgende Auskunft:

|                                     | 1904        | 1900    | 1897    |
|-------------------------------------|-------------|---------|---------|
| Zahl der Spinnereien                | 2           | 2       | 3       |
| Zahl der beschäftigten Arbeiter     | 347         | 420     | 735     |
| Ausbezahlte Löhne (240 Arbeitstage) | Fr. 103,600 | 120,100 | 203,900 |
| Zahl der Spinnbassinen              | 240         | 260     | 416     |
| Zahl der Batteuses                  | 120         | 130     | 208     |
| Produktion: Grège                   | kg. 21,135  | 27,253  | 41,780  |

Im Tessin wird von einer Zürcher Firma noch eine Seidenzwirnerie betrieben, das einzige Etablissement in der Schweiz, in dem Organzin hergestellt wird.

### Firmen-Nachrichten.

**Schweiz.** — Zürich. Die Kommanditgesellschaft Schweizer & Co. in Luzern mit Zweigniederlassung in Zürich II, Seidenstoffexport und Detailgeschäft, ist infolge Austritts des Kommanditärs Salomon Heinrich Hirzel erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft Schweizer & Co. in Luzern und Zürich. Die Firma wird durch die Kollektivgesellschafter